

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 37 (1959)
Heft: 1

Rubrik: Wenn die Sonne ihre höchste Kraft [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

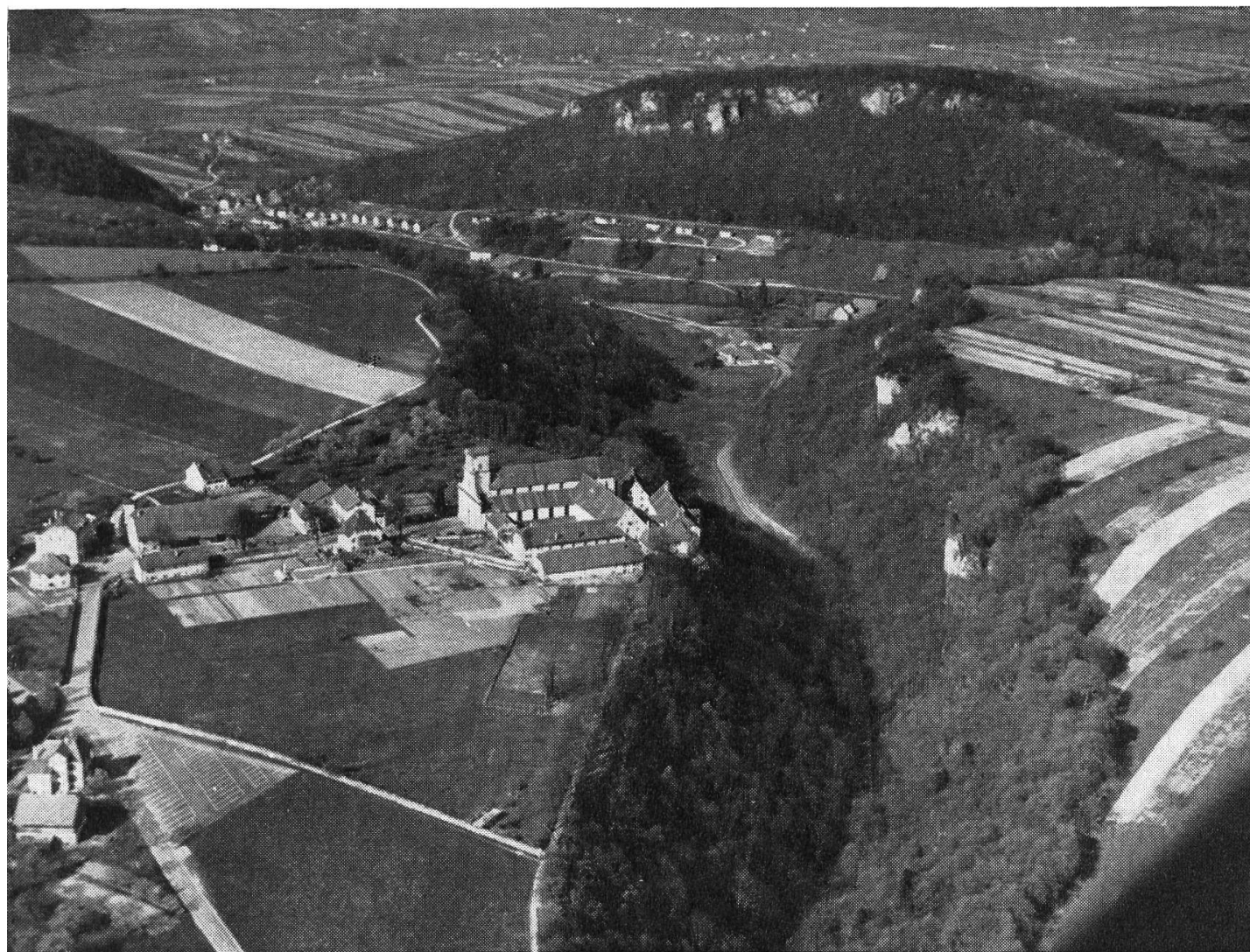
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wenn die Sonne ihre höchste Kraft gewinnt und rings um das Heiligtum die Felder reifen, rüsten sich die Mönche von Mariastein zum großen Fest ihrer Hausmutter. Und das Volk strömt herauf aus der Stadt und dem Birs-
tal, aus den Schluchten des Jura und aus den ungezählten Dörfern der ober-
rheinischen Tiefebene zwischen Vogesen und Schwarzwald, denn «nach einer
Tröstung hungert der Mensch». Und da die enge Felsengrotte die großen
Scharen niemals fassen könnte, wird das lächelnde Bild Unserer Lieben Frau
hinausgetragen und alle, die es sehen, fühlen sich seltsam berührt und
wunderbar getröstet, denn Maria trägt auf dem Arm den kleinen Friedens-
könig, in dessen Händen das Geschick der Menschen ruht.